1. DUCATI Club
Baden-Württemberg e.V.

Ducati Official Club
1. Ducati Club Baden-Württemberg E.V.
Heidehofstraße 11
70184 Stuttgart

E-Mail: info@DUC-BW.club
Internet: www.DUC-BW.club

Eingetragen im Vereinsregister:
Amtsgericht Stuttgart VR351502
Vereinssitz: Stuttgart

Umsatzsteuer-ID: DE287546642

Bankverbindung:
Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE11 6405 0000 0100 1084 62
BIC: SOLADES1REU

Tourenregeln zum Fahren in der Motorrad-Gruppe

Tourenregeln

Die meisten Bikerinnen und Biker kennen die allgemeinen Regeln für das Fahren in der Gruppe, jedoch kann es manchmal ganz hilfreich sein, sich das ein oder andere nochmal zu vergegenwärtigen.

Diese Tourenregeln dienen vor allem der SICHERHEIT aller Teilnehmer und tragen Sorge dafür, dass die Tour für alle (egal ob Anfängerin/Anfänger oder Fortgeschrittene/Fortgeschrittener) stressfrei gefahren werden kann.

Rechne beim Fahren immer den Fehlern anderer und wähle Deine Geschwindigkeit und den Abstand entsprechend! Um eine unfaire Fahrweise zu vermeiden, sollte sich jeder Teilnehmer vor einer Tour die folgenden Regeln vergegenwärtigen:

Pünktlich und mit vollem Tank

Alle Teilnehmer erscheinen pünktlich und vollgetankt (die Maschine, nicht der Fahrer!) am vereinbarten Treffpunkt. Vor Beginn der Tour informiert der Tour-Guide die Mitfahrer über die ungefähre Route und eventuell bekannte Gefahrenstellen.

Der Tour-Guide teilt die Gruppe in erfahrene und unerfahrene Fahrerinnen und Fahrer ein, wobei die/derjenige mit der schwächsten Maschine und/oder der geringsten Erfahrung direkt hinter dem Tour Guide fährt! Diese Reihenfolge ist die gesamte Tour über einzuhalten. Innerhalb der Gruppe gilt Überholverbot!

Den Abschluss bildet eine Fahrerin / ein Fahrer, der die Strecke oder nach Möglichkeit zumindest die Zwischenstopps kennt und die Gruppe im Falle einer Trennung auch alleine weiter bis zum nächsten Rastpunkt führen kann.

Für den Tour-Guide gilt:

Überhol- und Beschleunigungsmanöver erst einleiten, wenn die gesamte Gruppe beisammen ist! An der Spitze der Gruppe sollte generell zurückhaltender gefahren werden.

Der Tour-Guide merkt sich den letzten Fahrer / die letzte Fahrerin in der Gruppe, um diese mit einem Blick in den Rückspiegel auf Vollständigkeit überprüfen zu können. Hierzu kann bei größeren Gruppen der Einsatz einer Warnweste extrem hilfreich sein.

An Halte- oder Rastpunkten plant der Tour-Guide ausreichend Platz für alle Teilnehmer mit ein, idealer Weise so, dass alle in der Gruppenreihenfolge anhalten können.

Tankstopps und Pausen werden in ausreichender Form bei der Tourvorbereitung eingeplant und vor Tourstart bekannt gegeben.

Für die Teilnehmer gilt:

Jeder ist für seinen Hintermann verantwortlich! Ganz wichtig: Notfalls sogar anhalten, dabei jedoch die anderen Verkehrsteilnehmer nicht behindern. Solltest Du feststellen, dass Dein Hintermann wesentlich langsamer wird oder stoppt, so lasse ihn nicht aus dem Spiegel verschwinden, sondern halte selbst an und mache Deinen Vordermann ggf. mit Lichthupe und/oder Signalhorn auf die Situation aufmerksam. Auch sie/er sollte dann stoppen und ebenfalls seinen Vordermann durch Lichthupe und/oder Signalhorn aufmerksam machen. Dies pflanzt sich bis zur Gruppenspitze fort, damit auch der Tour-Guide mitbekommt, dass ein Gruppenmitglied Probleme hat.

NUR und AUSSCHLIESSLICH der Tour-Guide dreht dann ggf. um, um nach dem Rechten zu sehen. Der Rest der Gruppe wartet!

Anweisungen des Tour-Guides ist Folge zu leisten!

Die versetzte Fahrweise bei Gruppenfahrten:

Auf geraden Streckenabschnitten wird innerhalb der Gruppe versetzt gefahren. Der Tour-Guide fährt mittig / links und der nächste rechts versetzt von ihm und so weiter. Bei Stopps / im Stau etc. hält die Gruppe in Zweierreihe an.

Ganz wichtig: Bei der versetzten Fahrweise NIEMALS zu dicht an den versetzt fahrenden Vordermann aufschließen oder gar auf gleicher Höhe fahren! Bei einem unvermittelten Brems-Ausweichmanöver habt Ihr KEINE CHANCE einen Unfall zu vermeiden! Der notwendige Sicherheitsabstand ist IMMER einzuhalten! Die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten werden eingehalten.

Kleiner Tipp in Sachen "toter Winkel": Achtet auf den Spiegel eures Vordermanns! Wenn ihr sein Visier im Spiegel sehen könnt, so kann auch er euch sehen und ihr seid nicht in seinem toten Winkel!

Dabei jedoch den Abstand zum Vordermann auch nicht ZU groß werden lassen, da alle hinterher fahrenden Gruppenmitglieder den Abstand immer wieder einholen müssen und dadurch gezwungen sind, schneller als die Vorausfahrenden zu fahren!

Bei Kurvenstrecken wird die versetzte Fahrweise aufgelöst und jeder fährt auf seiner Sicherheitslinie. Dabei wird an den ausreichenden Abstand zum Vordermann gedacht! Nach einem Kurvenabschnitt wird auf gerader Strecke wieder die versetzte Fahrweise aufgenommen.

Anhalten an Kreuzungen, Brücken, Fähren, Stau etc.

Sollte durch die Verkehrssituation ein Anhalten der Gruppe erforderlich sein, so bildet die Gruppe eine Zweierreihe. Dabei den Abstand zum vorderen Fahrzeug möglichst gering halten, um ein zügiges Anfahren bzw. Überqueren der Kreuzung zu ermöglichen und die Gruppe kurz zu halten.

Überholen

Innerhalb der Gruppe gilt absolutes Überholverbot! Sollte es notwendig sein, ein anderes Fahrzeug außerhalb der Gruppe zu überholen, so ist jeder Teilnehmer für sein Überholmanöver selbst verantwortlich! Nach Abschluss des Überholmanövers behält der Überholende seine Geschwindigkeit bei, damit für die nachfolgenden Teilnehmer genug Platz zum einscheren ist!

Kann der Tour-Guide die Straße ausreichend weit einsehen, so kann er nach dem Überholen links bleiben und auch weiterhin links blinken, um den Nachfolgenden zu signalisieren, dass die Straße noch frei ist. Das entbindet die Gruppenmitglieder jedoch nicht von ihrer eigenen Verantwortung für das eigene Überholmanöver!

Sollte die Tourgruppe einmal überholt werden, so wird dem überholenden Fahrzeug ein gefahrloses Einscheren auch innerhalb der Gruppe ermöglicht.

Nicht mitziehen lassen und nicht drängeln!

Jede Fahrerin / jeder Fahrer hat sich an Kreuzungen oder bei Überholmanövern selbst zu vergewissern, dass die Strecke frei ist! Es ist ausgesprochen gefährlich, sich vom Vorausfahrenden mitziehen zu lassen! Auch sollte der Hintermann immer mit einem unvermittelten Bremsmanöver seines Vordermanns rechnen!

Die Reihenfolge der Gruppe wird auch beim Überholen IMMER eingehalten! Auch, wenn der Vordermann zögert! Keinesfalls drängeln oder das Gruppenmitglied überholen!

Tanken und Pausen

Grundsatz: Tankt einer, Tanken alle. Das Gruppenmitglied mit den geringsten Tankintervallen gibt damit die Tankfrequenz vor.

Nutzt die Pause, um dem Tour-Guide eine Rückmeldung zu Fahrstil und Geschwindigkeit zu geben und sagt auch ruhig, wenn Euch das Tempo zu schnell ist. Der Tour-Guide sollte sich dieses Feedback zu Herzen nehmen und seinen Fahrstil entsprechend anpassen.

Grundsätzlich gilt:

- **Seid fair und nehmt Rücksicht auf die anderen Mitfahrer.**
- **Rechnet mit den Fehlern anderer und passt Euren Fahrstil darauf an.**
- **In einer heterogenen Gruppe (was Fahrerfahrung und -stil betrifft) bestimmt der Schwächste / die Schwächste die Geschwindigkeit.**

Natürlich kann jede Gruppe zu gewissen Punkten, wie z.B. Geschwindigkeit etc., vor Abfahrt auch abweichende Vereinbarungen treffen. Dennoch sollten bestimmte Grundsätze der Fairness und Rücksicht dabei nicht außer Acht gelassen werden.

Haftung

Die Mitglieder des Organisationskomitees‘, sowie der Security haften juristisch oder finanziell weder einzeln noch gemeinschaftlich. Jeder Teilnehmer ist für sich und seine/n Sozia/Sozius selbst verantwortlich, nimmt auf eigene Gefahr teil und haftet für sich und Sozia/Sozius selbst. Diese Verantwortlichkeit des Einzelnen erstreckt sich zu jedem Zeitpunkt und uneingeschränkt u. a. auf sämtliche Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) aber auch der Straßenverkehrszulassungsverordnung (StVZO).